

Leserbrief Binninger Anzeiger 15. Mai 2020

Mehr Licht in die 5G Thematik und ein Rechtsbegehren gegen den Standort Spiegelfeld

Nach dem Start zu Beginn des Jahres und einem ersten erfolgreichen Zwischenbericht vor dem COVID-Shutdown (Leserbrief vom 12. März 2020) folgt nun der Abschluss mit der Eingabe an die Behörden. Wir stehen ein für: einen offenen Dialog, mehr mögliche Binninger Mitsprache und eine massvolle Entwicklung der Digitalisierung.

Wir sind stolz und danken allen, die uns bisher unterstützt haben. Mit über 300 Unterschriften geht dieser Tage ein Schreiben an die Gemeindeverwaltung, zu Händen des Gemeinderates und unserer Bauverwaltung. Wir verfolgen damit konkret zwei Ziele: Zum einen ist die von 2.5m auf 15.6m (!) ausgebaute Antenne der Generation 5G auf dem Spiegelfeld zu überprüfen. Unseres Erachtens erfolgte der Baubewilligungsprozess nicht rechtskonform. Der Standort direkt beim Schulhaus und Sportzentrum ist zudem mitten im Wohngebiet absolut ungeeignet. Zum anderen wollen wir aber auch einen lokalpolitischen Prozess des Dialoges anstossen. Damit zeigen wir mit Nachdruck, dass wir keine ideell gesteuerten NEIN-Sager sind, sondern eine ernst zu nehmende Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohner (über 300!) im Umkreis vom Spiegelfeld, die sich in diesen wichtigen Entwicklungsprozess einbringen wollen.

Zum ersten Ziel sehen wir gespannt einer verständnisvollen und vor allem handlungsorientierten Antwort des von uns gewählten Gemeinderates und seiner Fachabteilung entgegen (auch in Absprache mit dem kantonalen Bauinspektorat in Liestal). In Bezug auf unser zweites Ziel schreiben wir zudem direkt alle Mitglieder vom Einwohnerrat an. Voraussichtlich Ende Mai soll auch dieser wieder seinen Parlamentsdienst aufnehmen. Es ist zu wünschen, dass sich eine parteiübergreifende Mehrheit finden wird, die unseren «Hilfeschrei» hört und mithilft, unsere Interessen einzubringen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.wohnenohne5g.ch.

IG «Wohnen ohne 5G»